

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 13 (1951)

Heft: 8

Artikel: Diesel-Traktor vor der internationalen Bewährungsprobe

Autor: Reitzer, Hermann

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1049078>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Landwirtschaft im Ausland

Für die Vollmechanisierung der österreichischen Landwirtschaft

Von Dr. Hermann Reitzer, Wien.

Auf Einladung des Landwirtschaftsministeriums fand dieser Tage in Wien eine **Konferenz der Maschinenreferenten aller Landwirtschaftskammern** statt. In dem umfangreichen Tagungsprogramm wurden die wichtigsten Fragen der Erzeugung und Versorgung unserer Landwirtschaft mit Maschinen behandelt und die Richtlinien über die Verwendung von öffentlichen Mitteln zur Förderung der Mechanisierung erörtert.

Im besonderen kam die **Fertigung von Einachstraktoren**, für die Mechanisierung kleinbäuerlicher Betriebe und die gemeinschaftliche Anschaffung und Verwendung von Landmaschinen zur Sprache. Filmvorführungen über neuartige Landmaschinen in Amerika und über den Steyr-Traktor mit Hubgetriebe und Anbaugeräten zeigte den weiteren Fortschritt in der Entwicklung der Landmaschinen.

Durch die über Anregung der Landwirtschaft von den **Steyrwerken** in Oberösterreich vorwärtsgetriebene Entwicklung liegt bereits ein vollständiger **Maschinensatz** zu diesem Traktor vor, der bis zu einem gewissen Grad eine Vollmechanisierung der landwirtschaftlichen Betriebe auf dem Gebiete des Feld- und Wiesenbaues ermöglicht. Den Besitzern solcher Maschinen wird es erleichtert, sich von der tierischen Zugkraft unabhängig zu machen und die immer schwerer zu bekommenden menschlichen Arbeitskräfte der Landwirtschaft zum Teil zu ersetzen.

Die Frage der zweckmässigen Mechanisierung der Bergbauernwirtschaften und die Bereinigung der **Seilwindenfabrikation** und Normierung von Drahtseilen nahmen gleichfalls einen breiten Raum in den Beratungen ein.

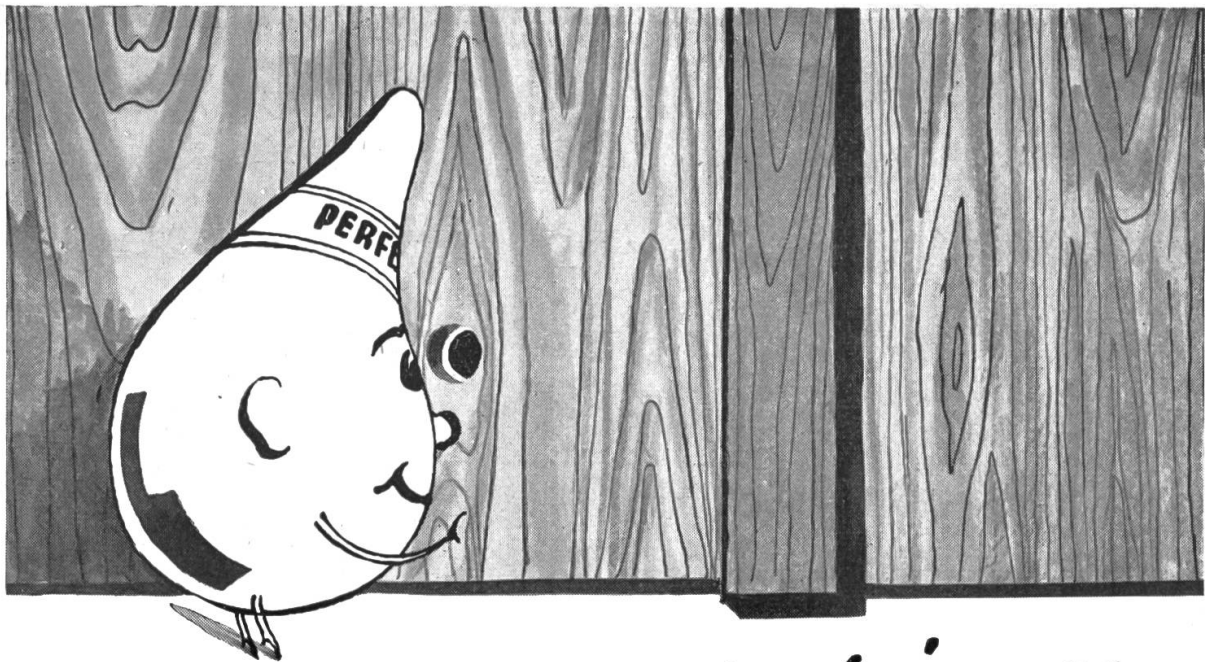
Die Schwierigkeiten in der Versorgung mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten sind nicht mehr wie in den Nachkriegsjahren von der produktionstechnischen Seite her gegeben, sondern liegen jetzt in der **Geldknappheit** der landwirtschaftlichen Betriebe. Die geringen aus ERP-Krediten zu erwartenden Mittel für die Unterstützung des Ankaufes von Maschinen in Form von Beiträgen und rückzahlbaren Darlehen können hier nur eine beschränkte Abhilfe schaffen.

Diesel-Traktor vor der internationalen Bewährungsprobe

Von Dr. Hermann Reitzer, Wien.

Der kaufmännische Direktor der Kläckner-Humboldt-Deutz A. G. Köln, Heinrich Jakopp, nahm aus Anlass der Fertigung des 50.000. Deutz-Schleppers Gelegenheit, zum Problem des deutschen Traktor-Exports Stellung zu nehmen. Direktor Jakopp, der vor kurzem von einer Reise nach Indien und Pakistan zurückgekehrt ist und demnächst wichtige Länder des amerikanischen Kontinents besuchen wird, wies darauf hin, dass der deutsche Schlepperbau sich in zunehmendem Masse und unter grosser Mühe dem Export zugewendet hat und dabei auch feststellen konnte, dass der deutsche Traktor mit dem ausländischen konkurrieren könne.

Man dürfte sich aber, so führt Direktor Jakopp weiter aus, dabei keinen Illusionen hingeben. Oft sei der Export deutscher Schlepper dadurch begünstigt worden, dass die Auslandskunden aus bestimmten Gründen — wie Dollarmangel oder ein Handelsabkommen ihres Landes mit Westdeutschland — zum deutschen Dieselschlepper griffen. Dagegen gelte es beim wirklichen Konkurrenzkampf mit der ausserordentlich leistungsstarken amerikanischen Traktor-Industrie auf dem Weltmarkt noch erhebliche psychologische Hindernisse zu überwinden. Hier stehe die deutsche Diesel-Schlepperindustrie dem amerikanischen Benzin-Schlepper gegen-



*Dem Traktor da drinnen
geht es gut!*

1 Fass **PERFECTOL** steht neben ihm — **PERFECTOL** der treue Helfer Ihres Traktors. Was wäre der wunderbarste Motor ohne Oel! Aber ein gutes Oel muss es sein, denn wie schnell ist durch minderwertige Schmierung selbst die beste Maschine dahin.

PERFECTOL Motor Oil

das original amerikanische Spezial-Traktorenöl gibt Ihnen vollkommene Gewähr, dass Sie Ihren Motor auf das beste geschmiert wissen. Dies ist für Sie von grossem Wert. Mit PERFECTOL fahren heisst weniger Reparaturen, bessere Leistung und längere Lebensdauer Ihres Traktors.

OEL - BRACK AG. AARAU

Tel. (064) 2 27 57

Seit 1880 Spezialhaus für hochwertige Schmiermittel
Mitglied der Pennsylvania Grade Crude Oil Association

Vertretung für den Thurgau:

E. HUGELSHOFER A.G., AMRISWIL, Tel. (071) 6 70 68



Traktoren-Treibstoffe

Oele

Fette



über und sie stehe damit praktisch wieder vor der nun allerdings viel grösseren Aufgabe, die Vorteile des Diesel-Schleppers für die Landwirtschaft zu demonstrieren und gegen unvermeidliche Skepsis durchzusetzen. Damit stehe der deutsche Diesel-Schlepper vor der internationalen Bewährungsprobe und sie dürfe angesichts der weiten Verbreitung amerikanischer Benzin-Schlepper, eines ausgezeichneten Services und des technischen Prestiges der USA in der Welt nicht unterschätzt werden. Es werde sich dabei erst wirklich und international erweisen, ob der deutsche Weg des Diesel-Schleppers der erfolgreiche gewesen sei. Direktor Jakopp zeigte sich optimistisch, wenn es gelinge, sich den internationalen Erfordernissen der Landwirtschaft anzupassen, moderne Produktionsmethoden zu entwickeln und die deutsche technische Leistung, die unbestritten sei, psychologisch geschickt im Ausland einzuführen. Die gegenwärtige internationale Entwicklung könne dabei eine gewisse Hilfestellung geben, entscheidend aber sei es, ob der deutsche Diesel-Schlepper auf die Dauer vom Ausland akzeptiert werde.

Eine wichtige Voraussetzung für das Bestehen der Bewährungsprobe des deutschen Diesel-Schleppers bilde der Ausbau der Fabrikationsmöglichkeiten, um überhaupt auf dem Weltmarkt wirksam in Erscheinung treten zu können.

Sektionsmitteilungen

Sektion Baselland:

Wir verweisen unsere Mitglieder auf den Ausstellungsbericht auf Seite 18.

Die Geschäftsführung.

Wenn Ihre Reifen nicht mehr greifen ...

dann lassen Sie sie **Total-Neugummieren**

von **Wulst zu Wulst**. Die **Traktorenreifen** werden mit dem bewährten „**Offenen Profil**“ versehen, z.B. für die Dimensionen: 8.00-20, 9.00-24, 11.25-24, 12.75-28, 6.50-32, 9.00-40. **Alle** Reifen werden mit **zwei neuen Cordgewebelagen** versehen. Lassen Sie auch Ihre **Auto-Reifen** neugummieren.

Verlangen Sie Preisliste von

H. Schenk-Gründel, Vaumarcus Kt. Neuenburg
Tel. (038) 67378

